

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Verkehrssicherung Blatt Nr. 0

Bau- und Leistungsbeschreibung Verkehrssicherung

**B41, Saarbrücken, Johannisbrücke
BW 620**

Vollsperrung

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Beschreibung der Leistungen	2
1.1	Auszuführende Leistungen	2
1.2	Ausgeführte Leistungen	3
2	Angaben zur Baustelle	4
2.1	Lage der Baustelle	4
2.2	Zugänge, Zufahrten	4
2.3	Öffentlicher Verkehr im Baubereich	5
2.4	Verkehrssicherung im Bereich der Aufbau- / Liefer- bzw. Leistungsstelle	5
2.5	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	6
2.6	Lager- und Arbeitsplätze	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.7	Bauablauf	6
2.8	Bauzeit	7
3	Zusätzliche Vertragsbedingungen, die Vertragsbestandteil werden	7
3.1	Auflistung der anzuwendenden „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“	7
3.2	Sonstige Vertragsbedingungen	Fehler! Textmarke nicht definiert.

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

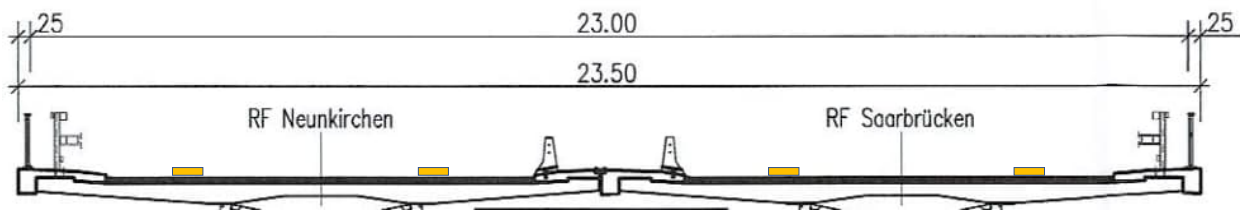
Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 2

1 Allgemeine Beschreibung der Leistungen

Die Ausschreibung umfasst folgende Leistungen zur Führung des Verkehrs mittig auf dem jeweiligen Überbau von BW 620, Johannisbrücke.

Das Bauwerk besteht aus zwei getrennten Überbauten mit je 2 Fahrstreifen für die jeweilige Richtungsfahrbahn.



Regelquerschnitt BW 620 Johannisbrücke mit Leitschwellen

Die Ausschreibung ist wie folgt gegliedert:

Los 1 - Einrichten von Verkehrssicherungen auf der B41

Die Bau- und Leistungsbeschreibung zu diesem Los umfasst die Verkehrssicherung im Zusammenhang mit den Vollsperrungen der Richtungsfahrbahnen auf der Johannisbrücke (BW 620) im Zuge der B 41.

Vor der Abgabe des Angebotes bzw. der Kalkulation ist zu empfehlen, dass sich der Bieter über die bestehenden Verhältnisse an Ort und Stelle informiert. Der AN kann später nicht geltend machen, aus Unkenntnis der Sachlage falsch kalkuliert zu haben.

Vor Ausführung der Leistungen ist ein gemeinsamer Ortstermin mit dem AG bzw. der Bauüberwachung (BÜ) zu vereinbaren, bei welchem Einzelheiten und Örtlichkeiten abgestimmt werden. Hierzu hat der AN eine fachkundige Person zu stellen. Eine besondere Entschädigung wird hierfür nicht gewährt.

Als Bieter kommen nur qualifizierte Fachfirmen in Frage. Mit der Unterzeichnung des Angebotes erklärt der Bieter, dass das zur Durchführung benötigte Fachpersonal und die notwendigen Materialien zur Verfügung stehen und dass die festgelegten Termine zuverlässig eingehalten werden.

Los 2 - Beidseitiger Aufbau von Leitschwellen je Überbau/Fahrtrichtung

Die Leistungen zum Aufbau der Leitschwellen sind gesondert im Los 2 aufgeführt.

1.1 Auszuführende Leistungen

Die Ausschreibung umfasst den Aufbau der Verkehrssicherungen sowie die Vorhaltung nach den Verkehrszeichenplänen (VZ-Plänen). Die VZ-Pläne sind Bestandteil dieser Aus-

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 3

schreibung.

- **Vollsperrung der B 41 von der A 623 kommend ab AS Rodenhof (Teilbauwerk 1)**

Von der A623 kommend wird der Verkehr ab der AS Saarbrücken – Ludwigsberg über die vorhandene Umleitungsstrecke geleitet.

Die Vollsperrung ist ab der AS Saarbrücken – Rodenhof einzurichten.

Zur Ausführung der Markierungsarbeiten im Bereich der Höhenbegrenzung ist zusätzlich für einen Tag eine Verkehrssicherung gemäß Regelplan DIII/1I einzurichten. Somit ist die Zufahrt zum Rodenhof entsprechend gesperrt und der Verkehr mit Ziel „Saarbrücken – St. Johann“ wird in Richtung Ludwigskreisel weitergeleitet.

- **Vollsperrung der Richtungsfahrbahn zur A 623 bzw. AS Rodenhof (Teilbauwerk 2)**

Aus Richtung Innenstadt Saarbrücken kommend wird die Auffahrt zur Johannisbrücke gesperrt. Der Verkehr wird über die L 125 Jägerfreude bis Dudweiler und von dort über die L 255 zur AS Dudweiler umgeleitet. Die Umleitung für den Pkw-Verkehr entspricht der bestehenden Umleitung für den Lkw-Verkehr.

Zu den auszuführenden Leistungen gehören der Aufbau, die Vorhaltung, die Kontrolle sowie der Abbau der Verkehrssicherungen.

Die Vollsperrungen der beiden Richtungsfahrbahnen erfolgt nacheinander, begonnen wird mit der Richtungsfahrbahn Saarbrücken. Der Auf- und Abbau der jeweiligen Vollsperrung richtet sich nach dem Baufortschritt.

Alle Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung ausführlich beschrieben und in den Leistungsverzeichnissen mengenmäßig erfasst sind, lassen sich mit den folgenden Punkten zusammenfassen:

- Aufbau der Verkehrssicherungen entsprechend dem Bedarf
- Vorhaltung der Verkehrssicherungen
- Kontrolle der Verkehrssicherungen/ Umleitungstrecke
- Abbau der Verkehrssicherungen entsprechend dem Bedarf

1.2 Ausgeführte Leistungen

Folgende ausgeführte Leistungen werden dem AN durch den AG zur Verfügung gestellt:

- Verkehrszeichenpläne: Vollsperrung der jeweiligen Richtungsfahrbahn mit zugehöriger Umleitung

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

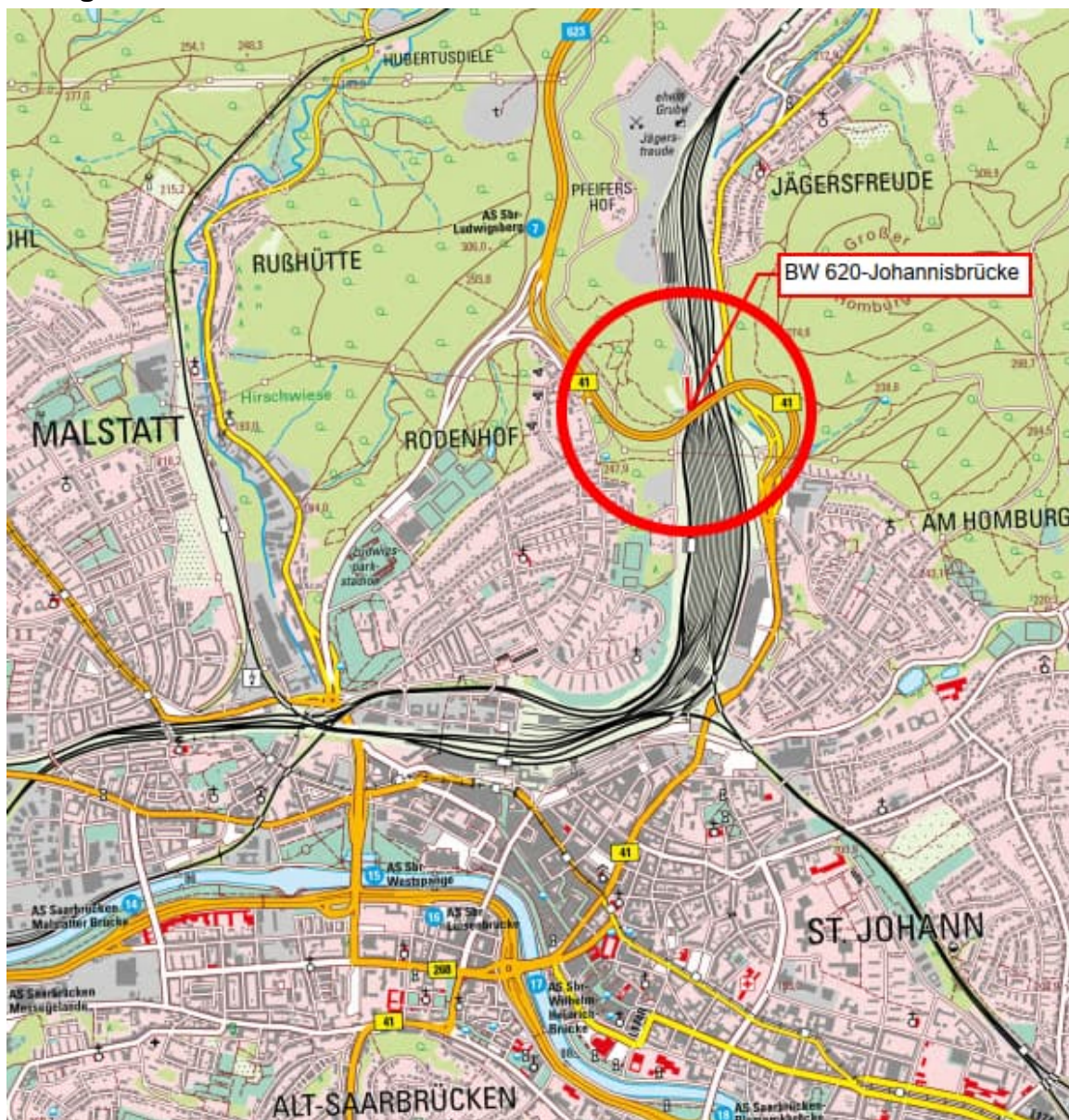
Blatt Nr. 4

- Verkehrszeichenpläne der vorhandenen Verkehrssicherung

Aktuell sind neben der Markierung Leitbaken zur Einengung des Fahrstreifens vorhanden. Nach dem Aufbau der Leitschwellen, werden diese vom aktuellen Auftragnehmer für die Verkehrssicherung in der Vollsperrung zurückgebaut.

2 Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle



2.2 Zugänge, Zufahrten

Das Bauwerk ist über das öffentliche Straßennetz (B41) zu erreichen.

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 5

Von Saarbrücken (City) kommend in Fahrtrichtung A623, bzw. von der A623, Fahrtrichtung Saarbrücken, nach dem Ende der BAB, links in Fahrtrichtung Saarbrücken St. Johann [B41].

Bedingt durch die Defizite des Bauwerkes, darf jeder Überbau **nur** in den für den Verkehr freigegebenen Bereichen (zwischen den Baken) befahren werden. Dies ist insbesondere bei der Andienung der Baustelle bzw. den Baustellenfahrzeugen des AN zu berücksichtigen.

2.3 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Für die jeweilige Bauphase wird der betroffene Streckenabschnitt für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt.

Eine Durchfahrt für Feuerwehr und Rettungskräften im Einsatz muss jederzeit gewährleistet werden.

2.4 Verkehrssicherung im Bereich der Aufbau- / Liefer- bzw. Leistungsstelle

Der Auf- und Abbau der jeweils erforderlichen Vollsperrung (Teilbauwerk 1 und 2) wird dem AN durch die örtliche Bauüberwachung des AG mitgeteilt.

Die Verkehrssicherung der Baustelle ist gemäß den Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21) durchzuführen. Sämtliche Absperrgeräte und Beschilderungen sind vom AN zu stellen, vorzuhalten, zu unterhalten, umzusetzen und abzubauen. Die zu verwendenden Verkehrszeichen müssen den gültigen Normen und Richtlinien entsprechen. Gleiches gilt für Aufstellung, Befestigung und Beleuchtung. Bestehende Beschilderungen, die der Baustellen- bzw. Umleitungsbeschilderung widersprechen, sind kontaktlos abzudecken.

Die Verkehrssicherung erfolgt über die komplette Dauer durch den Verkehrssicherer. Die im Zuge der Verkehrssicherung erforderlichen Abstimmungstermine mit den zuständigen Behörden, die Erstellung und Einreichung der erforderlichen Pläne für alle Verkehrsführungen werden durch den AG übernommen.

Die Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung (VRA) zur Verkehrsbeschränkung hat bei der zuständigen Verkehrsbehörde rechtzeitig (i.d.R. 14 Tage) vor Beginn der Arbeiten zu erfolgen. Dem Antrag sind Verkehrszeichenpläne (Abmessungen der Eng- und Sperrstellen, Aufstellort der Absperrungen und Verkehrszeichen u. ä.) gemäß RSA beizufügen. Zusätzlich sind der für die Verkehrssicherung verantwortliche Firmenvertreter sowie sein Stellvertreter mit Telefonnummer beim Antrag auf VRA zu benennen.

Der Verkehrszeichenplan auf Basis der RSA muss auf die Baustelle selbst bezogen sein und der Örtlichkeit entsprechen.

Die Beantragung der VRA erfolgt beim LfS per Mail unter verkehrsrecht@lfs.saarland.de.

Die Verkehrssicherungspflicht liegt mit Beginn der Einrichtung bis zur vollständigen Räumung der Verkehrssicherung in der Verantwortung des AN. Die ordnungsgemäße Wahr-

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 6

nehmung der Verkehrssicherungspflicht umfasst regelmäßige, mindestens zweimal tägliche Kontrollen der Beschilderungsmaßnahmen.

Alle Kontrollen sind mit einem elektronischen Kontrollgerät (z.B. Service-Control der Firma Berghaus oder gleichwertig), welches der Anordnungsnehmer zu stellen hat, durchzuführen und nachzuweisen. Die Kontrollberichte sind dem AG unaufgefordert zur Verfügung zu stellen.

Der für die Inbetriebnahme des Gerätes erforderliche Erkennungschip ist auf der Baustelle in Abstimmung mit dem AG zu installieren.

Alle Verkehrszeichen, die auf eine Baustelle hinweisen, dürfen erst unmittelbar vor Beginn der Bauarbeiten aufgestellt werden. Wo dies nicht möglich ist, die vield Verkehrszeichen bis zum Beginn der Bauarbeiten zu verdecken. Berührungsfreie Systeme sind bei den großen Baustellenvorwegweisern vorzusehen.

Die in der Örtlichkeit vorhandenen, der Anordnung widersprechenden Verkehrszeichen sind kontaktlos auszukreuzen bzw. abzubauen.

Mit der Abgabe des Angebotes ist unter Hinweis auf die RSA 21 der zuständige Verantwortliche für die Sicherung der Arbeitsstellen nebst Nachweis der Eignung und Qualifikation sowie seine Erreichbarkeit bei Tag und Nacht zu benennen. Die Anforderungen an die Beschilderung und die Aufstellvorrichtungen sind in der ZTV-SA 97 geregelt.

Der AN haftet für Schäden, die durch Dritte verursacht werden, wenn diese auf unsachgemäße Verkehrssicherungseinrichtungen oder auf mangelhafte Instandhaltung zurückzuführen sind.

Um die Behinderungen für den Verkehr auf den stark belasteten Straßen so gering wie möglich zu halten, ist der Zeitpunkt des Aufbaus der Verkehrssicherung mit dem AG abzustimmen. Der Aufbau der Verkehrssicherung auf der Richtungsfahrbahn Saarbrücken kann erst nach Abfluss des Berufsverkehrs ab 08:30 Uhr erfolgen.

2.5 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlüsse an Ver- und Entsorgungsleitungen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sich diese im Bedarfsfall auf seine eigenen Kosten zu beschaffen.

2.6 Bauablauf

Die Ausführung der Arbeiten richtet sich nach den beiden Richtungsfahrbahnen (RF-Saarbrücken und RF- Neunkirchen) die **nacheinander** für die Ausführung gesperrt werden. Erst wenn die Verkehrssicherung des 1.BA abgebaut und die für den 2. aufgebaut ist, können die Arbeiten an Los 2 begonnen werden (siehe Punkt 2.8 „Bauzeit“).

Nachfolgende Arbeiten werden vom AG bzw. einem beauftragten Dritten innerhalb der vorgesehenen Bauzeit und Verkehrssicherung ausgeführt.

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 7

Diese Arbeiten sind vom AN [Los 1 und Los 2] zu dulden und terminlich abzustimmen:

- Markierungsarbeiten im Baustellenbereich vor und hinter den zu verlegenden Leitschwellen.
- Montage von Leitplatten in Hülsen am Beginn der Leitschwellen jeder Richtungsfahrbahn.
- Rückbau von temporärer Verkehrssicherung (Leitbaken).

2.7 Bauzeit

Nachfolgende Bauzeit ist vom AG eingeplant. In Abstimmung mit den AN von Los 1 und Los 2, ist eine Verkürzung der Baumaßnahme möglich.

Wegen einer städtischen Veranstaltung und dem Ende der Schulferien im Saarland, muss eine **Verkehrsfreigabe der B41 spätestens am 06.08.2026** erfolgen.

Mo. 13.07.- Di. 14.07.2026	Aufbau Verkehrssicherung für BA1 [Los1]
Mi. 15.07.- Do. 23.07.2026	Montage Leitschwellen BA1 [Los2]
Fr. 24.07.2026	Rückbau Verkehrssicherung von BA1 [Los1]
Mo. 27.07.- Di. 28.07.2026	Aufbau Verkehrssicherung für BA2 [Los1]
Mi. 29.07.- Mi. 05.08.2026	Montage Leitschwellen BA2 [Los2]
Do. 06.08.2026	spätester Rückbau Verkehrssicherung von BA2 [Los1]

Bedingt durch den engen Zeitrahmen ist vom AN ein, auf die Bauphasen abgestimmter detaillierter Bauzeitenplan vorzulegen.

3 Zusätzliche Vertragsbedingungen, die Vertragsbestandteil werden

3.1 Auflistung der anzuwendenden „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“

- der Bieter muss den Zertifizierungsnachweis gemäß DIN EN ISO 9001 erfüllen und durch Zertifikate bei Angebotsabgabe nachweisen. Fehlende Zertifizierungsnachweise führen zum Ausschluss von der Vergabe.
- die Baubeschreibung
- das ausgefüllte Leistungsverzeichnis
- die VOL in der aktuell gültigen Form und die ZVB (VOL)-StB 2017
- die Unfallverhütungsvorschriften und Auflagen der Berufsgenossenschaft und die Auflagen der Gewerbeaufsicht
- die aktuelle StVO, sowie die VwV zur StVO
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97), Ausgabe 1997, Berichtigter Nach-

BAUBESCHREIBUNG

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau - Saarland

Projekt: Q217B041 B41 – BW620 Johannisbrücke Saarbrücken

Maßnahme: 26-0175BB Aufbau bauliches Leitelement

Blatt Nr. 8

druck Juni 2001, Änderungen zu den ZTV-SA 97 mit ARS Nr. 18/1999 vom
17.08.1999

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21), Ausgabe 2021

4 Anlagen

- Verkehrszeichenpläne „Vollsperrungen auf der Johannisbrücke BW 620“ (Blatt 04 und Blatt 05)